

Verordnung

vom 18. Juni 2002

Inkrafttreten:

01.01.2002

**zur Genehmigung des Anhangs I (Spitalpauschalen 2002)
zur Vereinbarung zwischen santésuisse Freiburg und dem
kantonalen Psychiatrischen Spital Marsens über die
Spitalbehandlung in der allgemeinen Abteilung**

Der Staatsrat des Kantons Freiburg

gestützt auf das Bundesgesetz vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung (KVG), namentlich auf den Artikel 46 Abs. 4;

gestützt auf die Vereinbarung vom 24. März 1998 zwischen santésuisse Freiburg und dem kantonalen Psychiatrischen Spital Marsens über die Spitalbehandlung in der allgemeinen Abteilung;

in Erwägung:

Die Tagespauschalen für die Vergütung der Spitalbehandlung zu Lasten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (allgemeine Abteilung) wurden am 27. März 2002 mit einem Anhang I zur Vereinbarung vom 24. März 1998 zwischen santésuisse Freiburg und dem kantonalen Psychiatrischen Spital Marsens über die Spitalbehandlung in der allgemeinen Abteilung für ein Jahr festgesetzt und gelten nun vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2002.

In Anwendung von Artikel 46 Abs. 4 KVG bedarf dieser Anhang der Genehmigung durch den Staatsrat.

Auf Antrag der Gesundheits- und Sozialfürsorgedirektion,

beschliesst:

Art. 1

Der Anhang I vom 27. März 2002 (Spitalpauschalen 2002) zur Vereinbarung vom 24. März 1998 zwischen santésuisse Freiburg und dem kantonalen Psychiatrischen Spital Marsens über die Spitalbehandlung in der allgemeinen Abteilung wird genehmigt.

Art. 2

Diese Verordnung wird rückwirkend auf den 1. Januar 2002 in Kraft gestezt.

Der Präsident:

P. CORMINBŒUF

Der Vizekanzler:

G. VAUCHER